

Eine Region kämpft für ihre Bez

Seit 2005 gilt für Bezirksschulen eine minimale Klassengrösse von 18 Schüler/-innen. In Zusammenhang mit der «Stärkung Volksschule» und der Strukturreform gelten seit dem Schuljahr 2014/15 zusätzliche Bestimmungen was die Anzahl Abteilungen (neu mind. sechs) betrifft. Damit die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden können, sind die Bezirksschulen zur Zusammenarbeit verpflichtet. Diesbezüglich besteht zwischen den Bezirksschulen Fahrwangen, Seengen und Seon eine auf politischer Ebene ausgehandelte Vereinbarung. Keine der drei Bezirksschulen wird die benötigte Schülerzahl – gemessen an den Schülerprognosen - von deutlich über 36 erreichen. Diese Vorgabe kann nur mit einem vergrösserten Einzugsgebiet (was so gut wie ausgeschlossen ist) oder mit einer Reduktion der Standorte erreicht werden. Laut Aussage des Kantons, gibt es im Seetal eine Bezirksschule zu viel. Einer der drei heutigen Standorte – Seon, Seengen oder Fahrwangen – soll aufgegeben werden.

Im März 2015 wurde die interkommunale Arbeitsgruppe „Bezirksschulstandorte Seetal“ gebildet. Der Schlussbericht dieser Arbeitsgruppe liegt nun vor. Die Haupteckdaten lauten, dass in der Region Seetal aufgrund der demografischen Entwicklung davon auszugehen ist, dass künftig insgesamt 4 bis 5 Bezirksschul-Abteilungen pro Jahrgang gebildet werden können. Aufgrund dessen werden im Seetal künftig nicht mehr alle drei bestehenden Bezirksschulen weitergeführt werden können. Wie vorausgesehen war, ist keiner der drei Standorte bereit, freiwillig auf die eigene Bezirksschule zu verzichten. Wir haben uns für die Schliessung der Bezirksschule Seon ausgesprochen, die beiden anderen Standorte für die Schliessung unserer Schule - es wird nun am Regierungsrat liegen, einen Entscheid zu fällen ...

Die Einwohnerzahlen sprechen ganz klar für das obere Seetal:

Verband Oberes Seetal: Bettwil (574) / Fahrwangen (2007) / Meisterschwanden (2820) / Sarmenstorf (2800)	8201 Einwohner
Seengen, inkl. Zubringergemeinden: Seengen (3832) / Hallwil (829) / Leutwil (759) / Boniswil (1400) / Egliswil (1335)	8155 Einwohner
Seon, inkl. Zubringergemeinden: Seon (5071) / Dürrenäsch (1222)	6293 Einwohner

Nicht einmal eine Gemeinde wie Gränichen mit 7'621 Einwohnern (August 2016) kann eine eigene Bezirksschule unterhalten. Gränicher Schülerinnen und Schüler besuchen seit Schuljahr 2014/ 2015 die Bezirksschule in Suhr. Mit dem Wechsel von 5/4 auf 6/3 hat sich auch Brittnau freiwillig entschieden, auf die Bezirksschule zu verzichten. Die drei Gemeinden Brittnau mit 3885, Strengelbach mit 4708 und Vorderwald mit 1907 Einwohnern weisen doch einen Einwohnerbestand von über 10500 Einwohnern auf. Brittnau und Strengelbach schicken die Schülerinnen und Schüler heute nach Zofingen, Vorderwald nach Rothrist.

Auch die bauliche Entwicklung der Einzugsgebiete zeigt ein deutliches Bild: Die Bautätigkeit in den vier KSOS-Gemeinden liegt in den letzten 20 Jahren mit 34% Einwohnerwachstum sehr hoch, im Gegensatz zu Seon mit nur 8 Prozent. Auch wenn die Schülerzahlen nicht im selben Ausmass wachsen, kann davon ausgegangen werden, dass sie im Einzugsgebiet der KSOS in Zukunft stärker steigen werden als in Seon.

Verband Oberes Seetal (4 Gemeinden):	2441 ha
Bettwil: 425 ha / Fahrwangen: 500 ha / Meisterschwanden: 686 ha / Sarmenstorf: 830 ha	
Seengen plus 4 Zubringergemeinden:	2537 ha
Seengen: 1035 ha / Egliswil: 629 ha / Boniswil: 280 ha / Hallwil: 218 ha / Leutwil: 375 ha	
Seon plus 1 Zubringergemeinde:	1552 ha
Seon: 961 ha / Dürrenäsch: 591 ha	

Die Kreisschule im Überblick – das spricht für die KSOS

Die vier Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf bilden seit vielen Jahren einen Verband und unterhalten eine Kreisschule mit allen drei Oberstufentypen Real-, Sekundar- und Bezirksschule. Die momentan 265 Schülerinnen und Schüler des oberen Seetals besuchen eine der 15 Klassen der Real- oder Sekundarschule in Meisterschwanden oder Sarmenstorf, bzw. der Bezirksschule in Fahrwangen. Dass der Oberstufenstandort nicht unbedingt in der Wohngemeinde liegt, sind sich die Schülerinnen und –schüler der vier Gemeinden gewohnt. Niemand erhebt den Anspruch, in der Wohngemeinde die Oberstufe besuchen zu dürfen. Die Schulwege zwischen den einzelnen Gemeinden sind gut ausgebaut und können sowohl zu Fuss oder per Velo problemlos bewältigt werden. Zusätzlich ist der ÖV im Kreis mit Rücksicht auf die Schulstunden gut ausgebaut. Mit dem Wegfallen von Fahrwangen als Bezirksschulstandort müssten zusätzliche Radwege zwischen den Standorten der Kreisschule und Seengen gebaut werden.

Die Leitung einer Schule mit mehreren Stufen und an mehreren Standorten ist anspruchsvoller als die Leitung einer Schule an einem Standort. Mit der Wahl einer geeigneten Führungsperson ist diese komplexe Aufgabe aber sehr gut umsetzbar. Es gibt genügend Beweise, die zeigen, dass die Kreisschule Oberes Seetal (qualitativ) genauso gut funktioniert wie andere Schulen an einem Standort auch. Die Kulturen an den drei verschiedenen Schulstandorten wirken sich im Fall der Kreisschule sogar positiv aus - ein «gesundes» Konkurrenzdenken ist für die Schulentwicklung förderlich.

Das Projekt „Berufe Oberes Seetal+“ zeigt deutlich, dass sich Betriebe, Firmen und Gewerbevereine dieser Region für eine „eigene“ Schule stark machen. Sie sind interessiert daran, dass Schülerinnen und Schüler der KSOS hier in der Region eine Ausbildung absolvieren und nicht in andere Regionen abwandern – ein weiterer Grund, für die Bezirksschule am Standort Fahrwangen zu kämpfen.

Ihre Meinung interessiert uns

All diese Argumente sprechen aus der Sicht von Kreisschul-Vorstand und –Schulpflege für den Erhalt der Bezirksschule in Fahrwangen und damit auch für unsere Kreisschule, deren Bedeutung für unsere Region nicht hoch genug einzuschätzen ist!

Wir möchten die Bevölkerung für dieses wichtige Thema sensibilisieren und sie miteinbeziehen, dazu haben wir auf der Homepage der Kreisschule ein Formular eingerichtet, wo Sie uns Ihre Meinung mitteilen können – nutzen Sie diese Möglichkeit unter www.kreisschule-oberes-seetal.ch/news/kommentare, Danke für Ihre Unterstützung.